

LEANDER HAUßMANN

Leander Haußmann, geboren am 26. Juni 1959 in Quedlinburg als Sohn des Schauspielers Ezard Haußmann, absolviert zunächst eine Ausbildung zum Drucker, bevor er 1982 ein Schauspielstudium an der Hochschule Ernst Busch in Berlin (Ost) aufnimmt. Trotz erfolgreicher Auftritte an diversen Bühnen wechselt Haußmann 1990 ins Regiefach – und wird 1991 von "Theater heute" prompt zum Nachwuchsregisseur des Jahres gewählt. Zu dieser Zeit inszeniert er Stücke unter anderem für das Schauspielhaus Hamburg, das Nationaltheater Weimar und die Salzburger Festspiele. Mit seiner eigenwilligen Interpretation von "Die Fledermaus" an der Münchner Staatsoper löst Haußmann 1997 einen Skandal aus. Erfolge kann er hingegen mit seinen Inszenierungen von "Die Legende von Paul und Paula" (2000) von Ulrich Plenzdorf an der Volksbühne Berlin oder "Ein Sommernachtstraum" am Berliner Ensemble (2003) feiern. Nach kleineren Auftritten in Kinofilmen unter anderem von Detlev Buck und Christoph Schlingensiefel gibt Haußmann 1999 sein Debüt als Kinoregisseur: Die Romanverfilmung "Sonnentallee" (nach Thomas Brussig) über das jugendliche Leben in der DDR erweist sich als großer Kritiker- und Publikumserfolg und erhält unter anderem den Deutschen Filmpreis in Silber. Auch Haußmanns zweite Kinoregie, die sarkastische Kreuzberg-Komödie "Herr Lehmann" (2002) wird mit zwei Deutschen Filmpreisen ausgezeichnet (Nebendarsteller und Drehbuch). Sein dritter Film, die satirische Komödie "NVA" (2005), zu der Haußmann zusammen mit Thomas Brussig das Drehbuch verfasste, karikiert das Leben in der „Nationalen Volksarmee“ in den letzten Monaten der DDR. Gemeinsam mit dem Buchautor und Sänger der Band „Element of Crime“ Sven Regener schreibt und inszeniert Haußmann die satirische Provinzposse "Hai-Alarm am Müggelsee" (2013), in der das beschauliche Friedrichshagen durch einen vermeintlichen Hai-Alarm in Aufruhr gerät.

Quelle der Texte: filmportal.de
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

SPIELZEITEN

SONNENALLEE

Freitag, 3.5. 20.30 Uhr
Sonntag, 5.5. 16.00 Uhr

HERR LEHMANN

Freitag, 10.5. 20.30 Uhr
Sonntag, 12.5. 16.00 Uhr

NVA

Freitag, 17.5. 20.30 Uhr
Sonntag, 19.5. 16.00 Uhr

HAI-ALARM AM MÜGGELSEE

Freitag, 24.5. 20.30 Uhr
Sonntag, 26.5. 16.00 Uhr

TICKETS

Eintrittskarten sind ab sofort im Kino und auf unserer Webseite erhältlich. Für alle Vorstellungen gilt ein Einheitspreis von 8,50 €.

KONTAKT

Kino Casablanca
Friedenstraße 12/13
12489 Berlin-Adlershof

Telefon: 030/ 67 75 75 2
Telefax: 030/ 32 53 35 20

Web: www.casablanca-berlin.de
E-Mail: casablanca-berlin@gmx.de
www.facebook.com/casablancaberlin

KINO CASABLANCA

präsentiert:



Die kleine Filmreihe

**LEANDER
HAUßMANN**



Mai 2019



SONNENALLEE

D: A. Scheer, R. Stadlober, T. Weißbach, K. Thalbach
Komödie | FSK 12 | 94 min | DEU 1999

Der 17-jährige Michael lebt in der Sonnenallee, deren längeres Ende im Westen und deren kürzeres Ende im Osten der Stadt liegt. Michael träumt davon, ein großer Popstar zu werden. Politik ist ihm eher egal – er ist weder für das DDR-System noch wirklich dagegen. Er will die Organisation "von innen" aufmischen. Dann gibt es da noch Michaels existenzialistisch angehauchten Freund Mario, seinen Kumpel Wuschel, der durch eine Rolling-Stones-Platte in Gefahr gerät, einen Westonkel, der Nylons schmuggelt, sowie einen Nachbarn, der für die Stasi spitzelt – oder doch nicht? Sicher weiß Michael nur, dass er in Miriam verliebt ist: die wunderbare, unerreichbare Miriam. Für sie würde er alles tun.



NVA

D: K. Frank, O. Bröcker, D. Buck, A. Kuhl
Komödie | FSK 12 | 98 min | DEU 2005

Der junge DDR-Bürger Henrik Hiedler muss seinen Wehrdienst bei der NVA, der "Nationalen Volksarmee" absolvieren – anderthalb Jahre in Uniform, die er möglichst unbeschadet überstehen will. Während des Dienstes freundet er sich mit dem rebellischen Krüger an, der sich den strengen Hierarchien nicht unterordnen will. Gemeinsam versuchen sie, dem Mief des Armeedienstes ein Schnippchen zu schlagen. Sie belächeln den Dienst an der Waffe und nutzen den "internationalen Frauentag", um mit hübschen "Genossinnen" zu flirten. Doch der unsympathische Oberst Kalt hat es auf Krüger abgesehen. Mit schikanösen Maßnahmen versucht er, den aufmüpfigen Rekruten zu einem "anständigen" Soldaten zu machen. Bis Henrik, der sich immer bedeckt halten wollte, erkennt, dass er für seinen geschundenen Freund Stellung beziehen muss.



HERR LEHMANN

D: C. Ulmen, D. Buck, K. Danowski, M. Gwisdek
Tragikomödie | FSK 12 | 110 min | DEU 2003

Im Berliner Bezirk Kreuzberg SO 36 – nahe der Mauer, Ewigkeiten vom angrenzenden Kreuzberg 61 und noch weiter vom Rest der Welt entfernt – lebt der Barmann Herr Lehmann, der eigentlich Frank heißt. Als lokale Szenegröße sieht er seinem 30. Geburtstag entgegen. Veränderungen des Lebens zwischen Arbeit, Alltagsphilosophie und Trinken mit Freund Karl werfen ihre Schatten voraus: Herr Lehmann verliebt sich in die "schöne Köchin" Katrin, und seine Eltern haben ihren Besuch angekündigt. Des Weiteren macht ein anonymer Kristallweizen-Konsument auf sich aufmerksam. Es wird sich zeigen, ob der eigenständige, weltvergessene Kosmos um Herrn Lehmann den geschichts-trächtigen 9. November überstehen wird – an diesem Tag hat er Geburtstag.



HAI-ALARM AM MÜGGELSEE

D: H. Hübchen, M. Gwisdek, U. Berlin, A. Hirsch
Komödie | FSK 12 | 103 min | DEU 2013

Im beschaulichen Friedrichshagen am Müggelsee wird dem Bürgermeister beim Einweihungsfest der ortsansässigen Surfpaddelschule während des Schwimmens die Hand abgebissen. Nach anfänglichem Ignorieren des ungewöhnlichen Vorfalls wird bald festgestellt, dass ein bisher unbekanntes Tier im See hausen muss, das für die Tat verantwortlich gemacht wird - also wird prompt ein "Haialarm" am Müggelsee ausgerufen. Was mit einem Badeverbot beginnt, entwickelt sich bald zu einer wahren Hexenjagd und Massenhysterie angesichts der unbekanntenen Gefahr im Wasser. Eine Studie über deutsches Beamtentum, Kleinkariertheit und Dorfidylle.